**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 18 (1902)

**Heft:** 16

Rubrik: Verschiedenes

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Von 67 gewerblichen Berufsarten, über welche Be= rechnungen angestellt worden, sind 26 mit den jezigen Anfähen nicht zufrieden, namentlich die Gärtner, die Bauschreiner, die graphischen Gewerbe, die Sattler, Tapezierer, Steinbruchbesitzer, Hafner, Spengler, Rupferichmiede, Wagner und Schmiede, Schlosser, Rlavierfabrikanten, die chemischen Rleinindustrien, die Zündholzsabrikanten, die Stocksabrikanten, die Metger, die Apotheker, die Hutsabrikanten. Das sind doch der Unzustriedenen zu viele, als daß wir über deren Forderungen hinweggehen könnten. An uns hat es nicht

gesehlt, Aufklärung zu schaffen. Was nun tun? Die Differenzen zwischen beiden Raten follen im September ausgeglichen werden. Wir werden nochmals versuchen, gestüht auf die Beschlüsse des Ständerates, an den Nationalrat zu gelangen, um

Remedur zu verlangen.

Es wäre sehr zu bedauern, wenn das Reserendum ergriffen werden müßte. Wir lehnen die Verantwort- lichteit ab. Diejenigen Gewerbe, welche zufrieden sind, muffen mit den unzufriedenen zusammenhalten, soli=

darisch sein.

Der Zentralvorstand wird heute einen motivierten Antrag vorlegen. Es ist zu hoffen, daß man die rich= tigen Konsequenzen ziehen werde. Wenn das Referendum siegt, wird es nicht mehr möglich sein, auf 1903 einen Zolltarif vorzubereiten. Auch die Stellung der Unterhändler wird erschüttert. Es ergeht deshalb der Ruf zur Berftandigung.

Das Präsidium verdankt das Reserat und die Bemühungen des Herrn Boos in der Frage des Boll-

tarifes bestens.

Herr Bühler (Zürich), Präsident des schweizer. Spenglermeistervereins, erklart, warum die Spengler Anlag haben, mit dem Bolltarif-Entwurf unzufrieden zu sein und begrüßt es, wenn der schweizer. Gewerbeverein nochmals an die Bundesversammlung gelangen

will mit einer Resolution.

Herr Dechslin (Schaffhausen) bemerkt, es sei das Prinzip, auf Rohstoffe niedere Zölle anzusetzen, nicht tonsequent durchzusühren. Die Schweiz besitzt z. B. teine Kohlen, aber viele Steine. An den eingeführten Steinen ift auch viel Arbeit, dies sollte berücksichtigt werden; die Forderungen der Steinbruchbesitzer sind vollständig berechtigt. Die Bundesbehörden mufsen unsern Forderungen und benjenigen der Landwirtschaft bessere Rücksicht schenken. Es ist wünschbar, daß die Bundesbehörden noch Verbesserungen anbringen, damit der Zolltarif angenommen werden kann.

Das Prafidium bemerkt, daß es keinen Zweck hatte, in unserer Versammlung die Klagen aller Berufe an= zuhören; man werde denselben gleichwohl volle Berück-

sichtigung schenken.

Herr Benz (St. Gallen), Präsident des schweizer. Buchbindermeistervereins, hält dasür, daß die Arbeit des Buchbinderstandes, der nicht auf Rosen gebettet sei, auch geschützt zu werden verdiene. Die Roh- und Hilfstoffe hat man unverhaltnismäßig gesteigert.

Herr Großrat Egloff (Aargau) wünscht, daß die Anträge des Zentralvorstandes, betreffend Zolltarif, sofort verlesen werden möchten. Diese Ordnungsmotion wird angenommen.

(Schluß folgt.)

## Verschiedenes.

Denkmalrechnungen. Wir entnehmen diese intereffante Zusammenstellung, die zugleich ein instruktives Streiflicht auf die Art und Weise wirft, wie einige unserer Miteidgenoffen mit Mama Belvetia zu rechnen verftehen, dem "St. Galler Stadtanzeiger":

Beim General Dufourdenkmal in Genf erhielt der Künftler 70,000 Fr. und beim Bestalozzidenkmal in Burich 60,000 Fr. Beim Telldenkmal in Altdorf hatten die Bundesbehörden zum voraus die Hälfte der Erstellungskosten zugesichert. Das Initiativkomitee ent= wickelte eine enorme Rührigkeit im Sammeln von freiwilligen Beiträgen und brachte 75,732 Fr. zusammen; der Bund hatte nun auch seinen Teil beizusteuern. Dieser betrug 67,724 Fr., und so stand eine Summe von 143,456 Fr. zur Verfügung. Hievon erhielt der Künftler 111,924 Fr. Auf die Denkmalrechnung wurve jedoch weiter gesett: der Dorfplat, auf den das Denkmal zu stehen kam, die Korrektion des Dorfbaches und die Renovation des Türmchens, vor welches das Denkmal zu stehen kam. Inbegriffen beim Türmchen war das Ausputen der Uhr und des Mondlaufes, Schloffer-, Decker- und Spenglerarbeiten und die Malerei. All das belief sich auf 18,116 Fr. Die Malerei wurde mit 6492 Fr. bezahlt. Seitens der Kunstkommission hatte man für den Künftler 150,000 Fr. und für die De= koration des Türmchens in etwas reicherem Stil Fr. 42,000 in Aussicht genommen. Das Initiativkomitee aber glaubte benn boch, solche "fürstliche Ansähe" be-anstanden zu müssen. Die Bauleitung am Türmchen allein belief fich auf 1050 Fr. Während die Eidgenoffen= schaft an das Pestalozzidenkmal in Dverdon den bescheidenen Beitrag von 5000 Fr. und nachträglich noch einen gleichen Betrag als eine Gratifikation an den Künstler Lanz, zusammen 10,000 Fr., verabfolgte, nahm man sie für das Nationaldenkmal in Neuenburg mit 45,000 Fr. in Anspruch. Die Gesamtkosten des Vadian= denkmals hat das Initiativkomitee in St. Gallen auf 105,000 Fr. beziffert, woran eine Bundessubvention von 25,000 Fr. zugesichert wurde. Die Gesamtsumme der seit 1889 bis 1902 für Hebung und Förderung der schweizerischen Kunst von der Bundestasse ausbezahlten Gelder beträgt 1,463,500 Franken oder rund 11/2 Millionen.

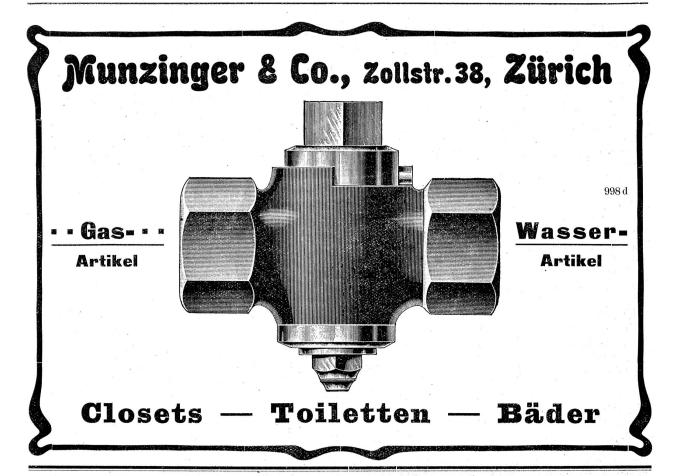
Marganische Handelskammer. In der außerordent= lichen Generalversammlung des aargauischen Handels= und Industrievereins wurde die von der Kaufmännischen Gesellschaft Aarau angeregte Gründung einer aargauischen Handelskammer mit ständigem Berufsseketariat und Sig in Aarau einstimmig beschlossen und ebenso die in diesem Sinne revidierten Statuten einstimmig angenommen. Laut den lettern können auch Korporationen commerciellen oder gewerblichen Charafters als Rollektivmitglieder aufgenommen werden.

Bu Mitgliedern bes Vorstandes bes aargauischen Handels= und Industrievereins, welcher tunftig den Titel "Aargauische Handelstammer" führt, wurden gewählt die Herren Othmar Feler in Aarau, als Prafibent; C. Egloff, Großrat, in Rohrdorf; Dr. Frey, alt Nationalrat, in Rheinfelden; Jäggi, Großrat, in Rot-rift; Dr. A. Landolt, Fabrikant, in Zofingen; J. Matter-Bally, Fabrikant, in Kölliken; R. Sauerländer, Oberst, in Aarau; A. Schmuziger-Stäheli, Fabritant, Aarau; Betrand Weber, Cigarrensabritant, Menziken.

Die Wahl von zwei weitern Mitgliedern steht der Kausmännischen Gesellschaft Aarau zu, welche dieselbe nächsten Dienstag vornehmen wird.

Die Aargauische Handelskammer trifft dann noch zwei Ergänzungswahlen und konstituiert sich selbst.

Mit dem Beschluß des aargauischen Handels- und Industrievereins ift eine Institution ins Leben getreten, welche für die Fortentwicklung unserer aarg. Industrie von großer Tragweite ist. In allen Kantonen, in



welchen Handelskammern mit Berusssekretariaten eingerichtet worden sind, hat diese Institution sür Handel
und Industrie anregend und befruchtend gewirkt und
zur Hebung des nationalen Wohlskandes nicht unwesentlich beigetragen. Es kann kaum ein Zweisel obwalten,
daß das Gleiche von einer aargauischen Handelskammer
auch sür den Kanton Aargau erwartet werden dars.

Neue Fabrik. In Sumiswald soll, salls die Eisenbahn Kamsey-Sumiswald-Huttwil zu stande kommt, von einer schweizerischen Milcherportgesellschaft die Errichtung einer Milchsiederei geplant sein. Der Bauplat dafür sei der Gesellschaft von einem Sumiswalder Bürger bereits gratis zur Verfügung gestellt worden.

Neues Bergstraßenprojekt. In Brienz spricht man von einer Weg- oder gar Straßenverbindung zwischen Brienzer Rothorn und Brünig. Durch die Erstellung eines Verkehrsweges zwischen diesen beiden Punkten würde eine ganz neue eigenartige Tour geschaffen, die in weitem Umkreise ihres gleichen nicht haben würde.

Brüdenbau Laufenburg. Um Freitag hatten die Gemeinderäte von Groß- und Kleinlaufenburg an Hand der Pläne einen Augenschein über eine neue Kheinbrücke, welche bei Erstellung des Wasserwerkes zur Aussührung täme. Dieselbe würde am Plate der bisherigen erstellt und erhielte nur einen Pfeiler.

Jona-Verbauung. Nachdem der schweizer. Bundesrat an die Verbauung der Jona bei ihrem Ausstuß in den oberen Zürichsee einen Bundesbeitrag von 40 % der zu 52,000 Fr. berechneten Kosten, oder von höchstens 20,800 Fr. zugesichert hat, erklärt der St. Galler Regierungsrat dem Bundesrate die Annahme der an diese Bundessubvention geknüpsten Bedingungen; gleichzeitig wird beschlossen, dem Großen Kate die Leistung eines fantonalen Staatsbeitrages von 18 % der Kosten oder höchstens 9360 Fr. zu beantragen und der politischen

Gemeinde Jona eine Beitragsleiftung von 12 % der Koften zu überbinden.

Albulabahn. Die Arbeiten an der Strecke Eelerina-St. Morih sind energisch in Angriff genommen worden und schreiten rasch vorwärts. Im Albulatunnel wird mit Hochdruck gearbeitet; auf der Südseite werden täglich etwa 300 Wagen Material aus dem Tunnel geführt.

Rickenbahn. Gegenwärtig sind auch auf der Toggenburger Seite die Terrainaufnahmen im Gange. Vor August werden die Aussührungspläne nicht fertig erstellt sein. Durch undeutliche Publikation ist man vielervorts der Meinung, der eigentliche Bahnbau beginne jeht schon; daher die Menge Anfragen um Arbeit von Seite der Italiener. Tagtäglich kommen auch Atkordanten und Lieferanten vom Albula her, ihre Offerten zu machen. Sie alle müssen natürlich wieder unverrichteter Dinge abziehen.

† Stadtbaumeister S. Hürsch in Rosingen. Mit Sigmund Hürsch verschwindet ein Mann vom Schauplat des Lebens, der es wohl verdient, daß wir sein Bild noch etwas ergänzen. Hürsch wurde am 13. Mai 1829 in Zosingen, seiner Vaterstadt, geboren. Er besuchte die dortigen Schulen und die Bezirksschule die 1845 und trat dann beim damaligen Bauverwalter Wolff in die Lehre. Nachher bildete er sich noch theoretisch am Polytechnikum in Karlsruhe aus. Hier beteiligte er sich am Aufstand der sogenannten 48er Freiheitskämpfer, welcher bekanntlich unglücklich verlief und zu schweren Versolgungen führte, die zahlreiche Flüchtlinge in die Schweiztrieben. Hürsch zog nunmehr nach Genf, wo er auf einem Baubureau in Terrassière arbeitete. Von Genfaus trat er sodann in englische Kriegsdienste über, als der Krimkrieg ausbrach. Er gehörte zur britischen Schweizerlegion in Smyrna. Von 1856 an sinden wir

Hürsch im aarg. Staatsdienst; eine Reihe von Straßen jind sein Werk, so die sog. Gehürst ftraße, die Straße Pfaffnau=Rothrist, Chrendinger=Straße, Lenzburg=Wildegg; er leitete auch Korrektions= arbeiten an der Aare von 1866 bis 1867. 1866 ver= heiratete er sich mit Anna Maria Dorer von Baden. Seit 1868 war er in Zofingen thätig, zuerst als Ingenieur und Architeft, dann als Stadtbaumeister. Außerdem war er ein eifriger Militär. Im Juli 1866 machte er als Hauptmann einer Raketenbatterie die Grenzbesetzung im Teffin mit, wo er hundert Defterreicher zu Gefangenen machte, die vor den Garibaldianern in die Schweiz ge= flüchtet waren. Später wurde die Raketenbatterie in eine Feldgeschützbatterie umgewandelt und rückte er zu ("Bof. Tagbl.") deren Chef vor.

## Aus der Pravis — Lür die Pravis. Fragen.

NB. Perkanfs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter biese Rubrit nicht aufgenommen.

320. Gin Richtakademiker, der sehr viel in Studentenfreisen verkehrt, ware sehr dankbar, falls ihm ein freundlicher Leser auf diesem Wege Auskunft erteilen wollte, ob und woher ein kleines Nachschlagebüchlein über Comment und Commerstischregeln bezogen werden fonnte.

321. Wer hat eine eiferne Planicheibe von 45 cm Durchmeffer billigft zu verlaufen? Gefl. Offerten erbeten an die Mech. Möbel-

brechsterei Chr. Luthiger, Jug.
322. Welche Firma liefert praftischen Blockhalter und Durchsichneidevorrichtung für aufrechte Gatter mit einer ober mehreren Sagen ? Direfte Offerten sind zu richten an E. Bachmann's sel. Erben, Holzhandlung, Wolferau.

323. Hobelwert sucht dirette Bezugsquelle von tannenem Roh-

material galizischer und tirolischer Provenienz.

324. Gibt es ein Mittel, um Badeofen, die inwendig gang mit Ralfftein und andern Substangen angefest find, gu reinigen ?

Gur gütige Angaben zum voraus besten Dant. 325. Wer tann einige Abressen mitteilen, wo man Wollbecken 3u Engros-Preifen beziehen fonnte? Offerten unter Rr. 325 an die

Expedition.

Wer liefert zu Konturrengpreisen prima Farben gur Ber-326. ftellung bon farbigen Cementbodenplatten? Offerten unter Dr. 326 an die Expedition.

327. Wer liefert prima Gips für Formen gur Fabritation von Tonwaren? Bibt es feinen Erfat für Bips, welcher borteil= haft ift?

328. Wer liefert zugefrästes trockenes Buchenholz, 6×6×75 cm,

tn regelmäßigen Bezügen von einigen hundert Stück?

329. Wünsche zu kaufen: 1 Kochherd, Röcherig, mit kupfernem Wasserschiff, Bratofen, Vorherd für Afche, ungeschliffener Platte, Feuerung links oder vorne, ferner 1 oder 2 Hartholisteppen mit Geländer 2 macht 2 March 2 M

- Heuerung links oder vorne, ferner 1 oder 2 Hartholztreppen mit Geländer, 3 m Höhe und 31/2 m Laufsprung. Wünschder Objekte sollen in gutem Justand sein. Offerten mit Breisangabe franto Station Felben (Thurgau) sind zu richten an Theodor Es, Lauzenneunforn, **330.** Wer gibt gütigst Auskunft, wie am rationellsten eine kleinere Zentrisugalmaschine nehst Buttersaß (Kleinbetrieb) durch Wasserricht betrieben werden könnte, da durch Erstellung einer Wasserversorgung 2—300 Minutenliter auf 65 m Gefälle erhältlich sind und ein Refertneir das 50 m<sup>3</sup> erstellt wird & Wären Steinauträhren das ein Reservoir von 50 m3 erstellt wird ? Waren Steingutröhren von 120 mm für Bafferleitung mit ichwachem Befalle gu empfehlen? Austunft nimmt dankend entgegen Mt. Schwhter, Baumeister, Siebnen (Schwhz).
- Woher bezieht man die Auerbrenner, Marte "Lugifer",

D. N. B. ? 332. 332. Ber liefert garantiert gerade bleibende Solgwalzen von 4,40 Meter Lange und 90 mm Starte, aus brei Diden gufammengeleimt ?

333. Beldes Rupferichmiedegeschäft liefert als Spezialität Rastefft ? Geft. Offerten an 3. Sürtimann, Gijenwaren, Saanen (Bern). 334. Welches Geschäft liefert die besten Gummireifen für

Bandfägerollen ?

Bandsagervuen ?

335. Welche Firma wäre geneigt, ein Cementroprenmoven bon 1 m Lichtweite und 1 m Länge mit einigen unteren Muffen mietweife für etwa zwei Monate abzugeben ? Offerten an die Exped.

336. Wer fadriziert Mädchen für Sportwagen ?

337. Wer liesert die besten Lötmittel für Bandsägeblätter ?

338. Bei einem Laden-Neubau sind die aus Spiegelglas besten die Beitwartaken abschon sie genügend Spielraum sowah der

stellenden Firmataseln, obsehone sie genügend Spielraum sowohl in ihrer Sisenumrahmung als auch um die Steine hatten und sich der Bau nicht setze, plöglich mit horizontaler und vertikaler Rißbildung gesprungen. Was mag die Ursache sein?

339 a. Wer hätte einen vierrädrigen Handwagen für 15—20 Bentner Tragtraft zu verlaufen? b. Ber ist Berfäufer einer Hobelbant und von Schreinerwerlzeug? c. Ber hat einen Schmiedeherd mit Bentilator für Rraftbetrieb ju verlaufen ? Offerten unter Rr. 339 an die Expedition.

#### Kanderner

## Feuerfeste Steine und Erde

der Thonwerke Kandern

(Generalvertretung für die Schweiz.)

972

Fayence-Wand-Platten
Uni, Viereck und Achteck und Dessin-Plättchen.
Auch zu Einlagen in Waschtische, Buffets etc.

# E. Baumberger & Koch

Telephon No. 2977.

Baumaterialienhandlung BASEL.

Asphalt-Basel.

#### Antworten.

Auf Fragen 240 und 260. Gewünschte Blechbüchsen, 93 mm hoch und 75 mm Durchmeffer, neu, mit Decel, sofort lieferbar, kann abgeben H. Gürich). Wuster zu

Diensten. Auf Frage 292. Turmuhren-Zifferblätter liefert in jeder Größe und Ausstattung Gotifr. Waeffler, Turmuhrmacher, Schaffhausen. Auf Frage 293. Wenden Sie sich an C. Weller, Zürich V,

Cafinoftraße 10.

Muf Frage 294. Euboolith ift fein Konfurrengproduft bon Holgement und bient auch nicht gur Betleibung von Dachern, sonbern als Bobenbelag für Innenraume. Weitere Austunft erteilt gerne der Generalvertreter Felix Beran, bautechn. Bureau, Zürich V

Auf Frage 294. Die Hirma Alb. Bauert's Wwe., Dachdedergeschäft, Webergasse 62, Jürich III, erstellt Holzzementdächer und gibt Ihnen hierüber gerne die nötige Anleitung.

Auf Frage 294. Auskunst erteilt und wünscht mit Fragesteller in Verdindung zu treten D. Henri Mahler, Fabrikant, Densingen

Auf Frage 295. Gewünschte Austunft erhalten Sie am beften burch die Mech. Steinzeng-Röhren-Fabrit Schaffhausen.

Auf Frage 295. Gußetsenröhren find unter allen Umftänden den Tonröhren bei Gerstellung von Abort-Absluftleitungen vorzuziehen; das beste Material aber find Bleirohre, wie dieselben in England ausschließtich zur Berwendung tommen. Steinzeugröhren find vom gesundheitstechnischen Standpuntte aus ganz entschieden zu verwerfen, da es feine Möglichfeit gibt, dieselben vollständig luftdicht zu montieren; auch entspricht das Material in Bezug auf Dichtigkeit nicht den heutigen Anforderungen. Bezüglich des Preises sind Eisen-röhren zirka ein Drittel dis zur Hälfte teurer als gute Tonröhren bezw. Steinzeugröhren. In Bezug auf die lichten Durchmesser richten sich diese nach der Anzahl der anzuschleur richten verkanzuschwar. Durchniesser beim Schwenmissten nicht zu groß anzunehnen. Sie können ohne Bedenken 6—8 Closets an eine 100 mm weite Absluß-leitung anschließen. Bezüglich weiterer Auskunft in allen Fragen der Gesundheitstechnit wollen Sie sich an J. Kolbe, Ingenieur in

Risnacht-Zürich wenden. Auf Fragen 295 und 297. Wenden Sie sich gest. an die Tonwarenfabrit Embrach A. G., welche Ihnen als Spezialsabrit mit genauem Ausschluß und ebenso mit billigster Offerte für sämtliche

Artifel dienen fann.

Artitel dienen fann.

Auf Frage 297. G. Bühnert, Bildhauer und Terracottawarensfabrikant in Mett bei Biet empfiehlt sich zur Lieferung von sämtlichen Gartenartikeln in bestem Material, sehr hart gebrannt und in kinstelerischer Aussührung, auch nach eingesandter Zeichnung, ohne jedwede Berechnung von Modellfosten, als: Tiers und Gartenfiguren, Basen, Postamente, stilisierte Gartensesssch, künstliche Grotten, Kadattensteine 2c, Auf Frage 298. Wenden Sie sich an C. Weller, Zürich V, Kastinostraße 10

Auf Frage 298. Cafinostraße 10.

Muf Frage 298. Die einzigen wirklich giftfreien Bugpulver find Mahler's Crificaltine, bas eine als Mefferputs, bem englischen Butzftein weit überlegen, das andere feine für Gbelmetalle. Beibe